

HERMANN GROSSMANN, Pfarrer am Fraumünster  
Kämbelgasse 2, ZÜRICH 1  
Tel. 34.926

Zürich, den 12. November 1935.

Sehr geehrter Herr Professor!

Da zwischen Pfr. Wolfer und mir eine Kontroverse über Ihr St. Galler Schlussvotum ausgebrochen ist und diese Sache Sie am allerersten angeht, sende ich Ihnen 1. Nr. 21 des Kirchenfreundes, in dem ich über St. Gallen referierte, 2. Nr. 45 des Protestantenblattes, worin Pfr. Wolfer mich angreift, und 3. den Durchschlag meiner Antwort an ihn. Falls Sie in die Debatte eingreifen wollen, so bitte ich Sie, dies erst zu tun nach Erscheinen meiner Antwort oder doch nachdem Sie in meiner handschriftlichen Antwort den Kommentar zu meiner knappen Bemerkung gelesen haben. Den Durchschlag meines Briefes an Wolfer bitte ich dringend zurück, da ich leider nur diesen einen Durchschlag gemacht habe, und für den Fall, dass das Protestantenblatt meine Antwort überhaupt ablehnt oder sie bis zur Unerkenntlichkeit kürzt, diesen Durchschlag benötige, um im Kirchenfreund antworten zu können.

Mit vorzüglicher Hochschätzung und freundlichem Gruss

verbleibe ich Ihr ergebener  
*Hermann Grossmann Pfr.*